

Wie in diesen Zeilen auf geologischem Gebiet, so kann man fast auf jedem naturwissenschaftlichen Gebiet von seinen speziellen Arbeiten oder doch Interessen berichten. Astronomie und Meteorologie lagen ihm recht nahe, und er hatte z. B. auch in den betreffenden Kreisen als Freiballonfahrer einen guten Namen. Chemie, ein Unterrichtsfach, das er gerne übernahm, hat ihn bis in die letzte Zeit sehr interessiert, und noch in seinen letzten Tagen verfolgte er eingehend die neuesten physikalischen Fortschritte in der Originalliteratur.

Von all seinen Sammlungen und dem größten Teil seiner Bibliothek wurde Weigand nach Kriegsschluß vertrieben; er mußte 1919 Straßburg verlassen. Seine reichen Kenntnisse, seinen Fleiß und seine Hingabe an eine einmal gestellte Aufgabe hat er mitnehmen können.

Botanisch und zoologisch hat Weigand seine zweite Heimat, das Reichsland, durchforscht und sehr gut gekannt, wenn auch nicht viel aus seiner eigenen Feder an die Öffentlichkeit kam. Über ein Vierteljahrhundert beobachtete er fleißig und sammelte neben Schmetterlingen mit reichem Erfolg die Dipteren des Oberrheingebietes, eine Aufgabe, der schon lange und immer noch der Bearbeiter fehlte. Vertrieben und von seiner Sammlung getrennt, sah er sofort in seinem Asyl Freiburg seine Aufgabe darin, diese Studien mit seinen Erfahrungen und Kenntnissen frisch anzugreifen, und er hat in den paar Jahren, die ihm hier noch gegönnt waren, das reichliche Material gesammelt, bestimmt und verarbeitet zu seinen „Dipteren des Oberrheins“, einer Arbeit, die er nur auf Drängen seiner Freunde zu einem vorläufigen Abschluß brachte, und die jetzt in den Mitteilungen der Badischen Entomologischen Vereinigung erscheint. Am Abend vor seinem Tode erlebte er noch die Freude, daß ihm der erste Aushängebogen vorgelegt wurde.

Als unser Landesverein vor einiger Zeit gelegentliche Vorträge zwischen die zwanglosen Sitzungen einzuschieben beschlossen hatte, war Weigand der erste Redner, der sich zu allgemeiner Freude zur Verfügung stellte; er berichtete über allgemeine und besondere Ergebnisse der Dipterenstudien, wie er ja immer bereit war, zu helfen und zu geben, wo er andere fördern konnte. Im Landesverein und auch außerhalb dieses Kreises konnte man oft hören, daß irgend ein strittiges Thema vorläufig mit dem Entschluß erledigt wurde: da wollen wir bei nächster Gelegenheit Weigand fragen. Daß wir das unbeschränkt konnten und durften und nie eine Fehltritte an unseren verstorbenen Freund taten, zeigt am deutlichsten, was wir an ihm gehabt haben.

Daß Weigand gleicherweise in Geschichte und Sprachen bewandert war und für Literatur und Musik reges Interesse zeigte, darf in diesen Zeilen ebensowenig übergangen werden wie seine begeisterte Anhänglichkeit an das Turnwesen, dem er als Student im Akademischen Turnverband in Berlin nahe trat und bis in seine letzten Tage treu blieb, und das er besonders im Reichsland förderte, so um die Jahrhundertwende als II. Vorsitzender des Landesverbandes.

Ein echt deutscher Mann ist es, begeistert für alles Gute und Schöne, der seinen Beruf und seine Freude darin fand, die Natur kennen zu lernen und ändern von seinem Gute mitzuteilen, den ein rascher Tod am 24. November 1923 von uns nahm, und dessen wir stets dankbar gedenken werden.

W. Spitz.

Beiträge zu Badens Käferfauna.

Von F. Hartmann (Fahnau).

III.

Nach längerer Unterbrechung¹ lege ich hiermit den dritten Beitrag zur badischen Käferfauna vor, umfassend die Cicindeliden und Carabiden, nebst Nachträgen und Berichtigungen zu den schon früher veröffentlichten Familien.

Meine Sammeltätigkeit erstreckte sich in den Jahren 1910—1914 hauptsächlich auf die Durchforschung des Rheingebietes oberhalb des Isteiner Klotzes. Die Ergebnisse waren recht erfreuliche, da namentlich die Umgebung von Märkt mit den zahlreichen mit Schilf bewachsenen Altwassern und das im Sommer ausgetrocknete Bett des Kanderbaches recht zahlreiche neue Funde lieferten. Es geht dies auch aus dem Verzeichnis selbst durch die häufige Nennung des Namens „Märkt“ hervor. Durch den Krieg wurde das Sammeln in diesem Gebiet unterbrochen; später nahm ich die Tätigkeit wieder auf und machte einige Exkursionen in das Kandertal, Hammerstein, in die Wolfsschlucht und Müllheim, ebenfalls mit gutem Erfolg. Neuerdings beginnt die Durchforschung der Umgebung von Neuen-

¹ D. Mitt Nr. 251/53.

burg, wobei mir in meinem Schwiegersohn, Herrn Bahnvorstand Schelling, ein guter Helfer erstanden ist. Wir haben schon einige schöne Funde zu verzeichnen, denen sich hoffentlich noch viele anreihen werden.

Da durch das Ableben des Herrn Prof. Förster, der der Wissenschaft leider zu früh entrissen wurde, die Bearbeitung seiner Sammelergebnisse einheimischer Insekten unsicher, wenn nicht ganz unmöglich geworden ist, so werde ich seine Funde aus der hiesigen Gegend, soweit sie mir sicher bekannt sind und mir selbst fehlen, in dem jetzigen und den folgenden Beiträgen mit anführen und dies bei jeder Art entsprechend bemerken. Allerdings besitze ich noch eine Anzahl von ihm stammender Arten aus der Mannheimer Gegend. Da mir jedoch keine genauen Fundortsangaben darüber zur Verfügung stehen, so ziehe ich vor, diese Funde nicht mit einzuschließen. Zu wünschen wäre es aber, wenn sein umfangreiches Material badischer Insekten einer Heimstätte zugeführt werden könnte, wo die Möglichkeit bestände, daraus Beiträge zur Vervollständigung unserer Fauna zu veröffentlichen.

Fahrnau, im April 1923.

Bemerkungen.

Prof. F. = Professor Förster, Sch. = Schelling.

Der „Schafberg“ ist die 390 Meter hohe Erhebung bei Efringen; „Nürren“ Wald- und Feldgelände auf dem Dinkelberg bei Schopfheim.

Cicindelidae.

- Cicindela silvicola* Latr. Häufig auf Waldwegen. Fahrnau, Belchen, Gresgen (10. 3. 95; 11. 5. 12), Willaringer Torfmoor (23. 6. 95), Feldberg, Köhlgarten (1. 9. 98).
hybrida L. Auf den sandigen Uferfelsen der Wiese bei Schopfheim, selten.
hybrida var. *riparia* Latr. Viel häufiger wie die Stammform. Schopfheim (20. 5. 95, Kehl (9. 6. 95), Fahrnau an der Wiese (25. 4. 97), Pfullendorf.
campestris L. Die häufigste Art. Fahrnau, Kehl, Feldberg, Belchen, Kaiserstuhl Neunlinden (6. 6. 96), Kürnberg (19. 4. 97), Herrenschwand (5. 5. 18), Heidelberg (29. 5. 20).
germanica L. Im Rhein vorgelände bei Neuenburg (10. 7. 22), Sch.

Carabidae.

- Cychnus caraboides* L. Bis jetzt nur auf dem Feldberg unter Steinen aufgefunden.
caraboides v. *Hoppei* Ganglb. Fahrnau am Entegast, Kehl an einem Altrhein (6. 6. 95).
attenuatus F. Auf dem Wege von Fahl zur Todtnauer Hütte ein Stück (20. 8. 22).
Calosoma inquisitor L. In der Moosmatt bei Fahrnau im Mai von blühendem *Prunus padus* geklopft. Das einzige Exemplar zeichnet sich durch seine abnorme Fühlerbildung aus. Die Glieder 2 und 3 stehen (von vorn gesehen und bei zurückgelegten Fühlern) rechtwinklig zum ersten nach innen und berühren die Augen, das zweite in seinem letzten Drittel wieder in stumpfem Winkel nach außen gekrümmt, das vierte in der Mitte etwas nach unten geknickt. Außerdem ist das zweite Glied auf der Innenseite stark zusammengedrückt mit scharfer Kante. Die übrigen Glieder sind normal.
Carabus coriaceus L. Willaringer Torfmoor (1894), Hohe Möhr (6. 9. 95), Fahrnau, Freiburg (2. 11. 97), Mosbach (18. 8. 98).
violaceus L. Unter Steinen und alter Rinde früher nicht selten. Fahrnau, Müllheim, Belchen (20. 7. 94).
viol. var. *asperulus* Krtz. Bei Fahrnau unter der Stammform einzelne Stücke.
intricatus L. Unter der Rinde alter Baumstücke Fahrnau, Hohe Möhr (Jan. 93), Schlüchtal (27. 5. 97), Herrenschwand (11. 6. 14).
catenulatus Scop. Fahrnau, Muggenbrunner Torfmoor (21. 7. 95).
auronitens F. Im Gebirge weit verbreitet. Auf dem Roßkopf bei Freiburg (Mai 93), Fahrnau, Hohe Möhr, Feldberg, Belchen, Willaringer Torfmoor (13. 5. 94), am Entegast (20. 3. 10), Herrenschwand (5. 5. 18), im Fuchswald bei Schönau zahlreich gesehen.
convexus F. Einmal von Kehl (14. 4. 95), ebenso von Herrn Hauptlehrer K. Lüscht aus Kirchzarten erhalten.
auratus L. Die häufigste Art auf Feldern und in den Gärten. Fahrnau, Feldberg, Belchen, Hohe Möhr.
granulatus L. Roßkopf (1. 4. 13), Fahrnau, Feldberg, Willaringer Torfmoor (16. 3. 12). Bei einem Stück von hier (9. 4. 18) haben die Flügeldecken nur

- ein Drittel der normalen Länge, von der Nahtbasis nach hinten klaffen sie weit auseinander.
- granul. ab. rubripes* Géh. Die rotbeinige Abänderung mit der Stammform vorkommend. Fahrnau.
- cancellatus* Illig. Furtwangen (1894).
- cancell. ab. femoralis* Géh. Titisee (22. 5. 93), Fahrnau, Eck bei Gersbach (10. 5. 96), Schlüchtal (27. 5. 97), Muggenbrunn (5. 6. 98).
- arvensis* Hbst. Hohe Möhr (1. 5. 98), Fahler Halde (19. 5. 98).
- arvens. ab. ruficrus* Géh. Feldberg (28. 6. 96).
- arvens. ab. Seileri* Heer. Feldberg (28. 6. 96).
- monilis var. consilus* Panz. Diese schöne Art fand ich bis jetzt bei Fahrnau nur auf dem Hünerberg auf Kalkboden. Die Färbung der Oberseite ist sehr veränderlich, sie ändert ab von violett bis schwarzblau mit violetter Seitenrand der Decken; bei einem Stück ist die Oberseite dunkelviolett, der Seitenrand der Decken und des Halsschildes lebhaft grün, nach innen begrenzt von einem purpurfarbigen schmalen Bande. Zwei Stücke von Willaringer Torfmoor (23. 6. 95) sind auf der Oberseite lebhaft grünlich messingglänzend.
- nemoralis* Müll. Findet sich hauptsächlich auf Ackerboden. Fahrnau, Schlüchtal (27. 5. 97).
- concolor var. silvestris* Panz. Bis jetzt nur auf dem Feldberg aufgefunden.
- glabratus* Puyk. Lebt mehr im Walde. Fahrnau auf dem Hünerberg, Moosmatt.
- Leistus ferrugineus* L. Aus Laub gesiebt bei Kleinkemis (10. 3. 10), Märkt (11. und 16. 6. 12; 18. 5. 13).
- spinibarbis* F. Auf dem Wege von Ihringen nach Neunlinden unter der Rinde eines Nußbaumes (7. 6. 96).
- Nebria picicornis* F. Unter Steinen an der Mündung der Kander in den Rhein bei Märkt (16. 6. 12), gemein am Rheinufer bei Säckingen (25. 5. 13).
- castanea* Bon. Unter Steinen am Felsenweg auf dem Feldberg (27. 8. 20).
- brevicollis* F. Selten. Fahrnau, Müllheim (3. 8. 19).
- Nottophilus pusillus* Wat. Gestreift von Gras am Feldberg (28. 6. 96), Fahrnau auf dem Hünerberg (11. 3. 14).
- aquaticus* L. Feldberg, Muggenbrunner Torfmoor (21. 7. 95).
- palustris* Dft. Fahrnau, Willaringer Torfmoor (13. 5. 94), Röttlerwald (2. 4. 11), auf dem Schafberg (6. 5. 22).
- rufipes* Curt. Ein Stück in der Wolfsschlucht bei Kandern (1. 5. 20).
- biguttatus* F. Fahrnau, Muggenbrunner Torfmoor (21. 7. 95), Hohe Möhr (16. 5. 97), Herzogenhorn (4. 7. 97), am Feldsee (9. 9. 15), Schopfheim Nürren (1. 6. 16).
- Omophron limbatum* F. Lebt im feuchten Sande an Flußufern. Beim Umrühren des Sandes kommt er zum Vorschein und sucht zu entfliehen. Fahrnau an der Wiese (20. 8. 02), Aachdorf am Wutachufer (8/19. 6. 08).
- Elaphrus cupreus* Dft. An einer sumpfigen Stelle der Fahler Halde (Feldberg) unter Steinen häufig (Mai 94), Fahrnau, Aachdorf (8/19. 6. 08).
- riparius* L. Am Isteiner Klotz einmal aufgefunden (22. 3. 96).
- Loricera pilicornis* F. Fahrnau, Furtwangen, Muggenbrunner Torfmoor (21. 7. 95), Märkt (2. 4. 11 u. 14. 7. 12), Feldsee (9. 9. 15), Hohe Möhr.
- Clivina fossor* L. Fahrnau, nicht häufig.
- collaris* Hbst. Aachdorf (8/19. 6. 08), Fahrnau, Märkt (22. 5. 10).
- Dyschirius globosus* Hbst. Unter Steinen und Laub, Fahrnau, Hohe Möhr (23. 3. 10), Gresgen (11. 5. 12).
- Broscus cephalotes* L. Im Juli 95 einmal von Kehl erhalten.
- Tachypus flavipes* L. Kaiserstuhl Neunlinden unter Rinde (7. 6. 96), Fahrnau, Efringen (23. 5. 09), Müllheim (6. 8. 19).
- Bembidium litorale* Ol. Am Ufer der Wiese bei Fahrnau (20. 8. 02).
- lampros* Hbst. Häufig. Fahrnau, Roßkopf (1. 4. 93), Istein (7. 9. 95), Müllheim im Eichwald (20. 5. 20), Neuenburg (7. 6. 22).
- punctulatum* Drap. Am Wiesenufer bei Fahrnau (20. 8. 02), Aachdorf 8/19. 6. 08), im Kanderbett bei Märkt (16. 6. 12), Säckingen (25. 5. 13).
- dentellum* Thbg. Efringen (7. 4. 95; 23. 5. 09), in der Kander (14. 7. 12), Aachdorf (8/19. 6. 08).
- varium* Ol. Ein Stück von Aachdorf (8/19. 6. 08) an einer sumpfigen Stelle neben der Wutach.
- obliquum* Strm. Ebenfalls ein Stück zugleich mit dem vorigen gefunden.
- adustum* Schm. Am 14. 7. 12 in der Kander bei Märkt.
- prasinum* Dft. In der Wiese bei Fahrnau unter Steinen, bei Kleinkemis gesiebt (10. 3. 10).
- fasciolatum var. ascendens* Dan. Die Funde aus unserm Gebiete gehören alle dieser Rasse an, das typische Fasciolatum bis jetzt nicht aufgefunden. Meine Stücke stammen aus der Alb bei Tiefenstein und von der Wiese bei Fahrnau, häufig unter Steinen.

- atrocoeruleum* Steph. Bei Tiefenstein in der Alb, Muggenbrunn, Wiesenufer bei Fahrnau (20. 7. 02 u. 23. 8. 08), in der Kander bei Märkt (16. 6. 12).
- tibiale* Dft. Eine der häufigsten Arten bei uns. Ich besitze sie von Tiefenstein, Feldberggebiet, Muggenbrunner Torfmoor (21. 7. 95), von Fahrnau aus der Wiese und dem Schlierbach (27. 5. 12).
- Redtenbacheri* Dan. Am Feldseeufer unter Steinen (9. 9. 15).
- testaceum* Dft. Im Kanderbett bei Märkt häufig (14. 7. 12), am Rheinufer bei Säcking (25. 5. 13).
- Andraeae* F. Ebenso häufig wie *tibiale*. In der Wiese bei Fahrnau, Muggenbrunner Torfmoor (21. 7. 95), bei Märkt in der Kander (14. 7. 12), Aachdorf (8/19. 6. 08).
- Andr. var. femoratum* Stm. Fahrnau in der Wiese, bei Märkt (16. 6. 12 u. 26. 9. 13).
- rupestre* L. Am Weiher der Egger Säge bei Jungholz (13. 5. 94), Fahrnau im Garten (20. 5. 14), am Feldsee (9. 9. 15).
- lunatum* Dft. Im Kanderbett (14. 7. 12) und am Rheinufer bei Säcking (25. 5. 13).
- decorum* Panz. Eine der häufigeren Arten. Im Albthal bei Tiefenstein, Kehl (5. 6. 95), Fahrnau an der Wiese und im Schlierbach (27. 5. 12), Aachdorf (8/19. 6. 08), in der Kander bei Märkt (16. 6. 12).
- nitidum* Marsh. Am Südnübe des Belchen oberhalb Schönenberg (29. 7. 94). Willaringer Torfmoor (23. 6. 95), Fahrnau auf dem Hünerberg (14. 6. 11), am Entegast aus Moos (19. 5. 12), Heidelberg (20. 10. 12), Herrenschwand (5. 5. 18).
- nitid. var. alpinum* Dej. Einmal in einem Stück auf dem Feldberg aufgefunden.
- Milleri* Duv. Am Entegast bei Schopfheim ausgesiebt (13. 3. 94), ebenso bei Fahrnau.
- Stephensi* Crich. Mit dem vorigen gleichzeitig und am gleichen Ort gefunden (13. 3. 94), Heidelberg (29. 5. 20).
- monticola* Strm. Im Kanderbett bei Märkt (14. 7. 12), bei Fahrnau (Mai 92).
- decoratum* Dft. Bei Aachdorf am Wutachufer (8/19. 6. 08).
- elongatum* Dej. Selten, zwei Stücke vom Wiesenufer bei Fahrnau (20. 7. 96).
- quadriguttatum* F. Unter Steinen am Ufer der Wiese bei Fahrnau.
- quadrinaculatum* L. Am Entegast gesiebt (13. 3. 95), unter Steinen an der Wiese, Aachdorf (8/19. 6. 08).
- articulatum* Gyll. Am Wiesenufer bei Fahrnau, Willaringer Torfmoor (13. 5. 94), in der Kander bei Märkt (14. 7. 12), Aachdorf (8/19. 6. 08).
- octomaculatum* Gae. Sehr selten, ich besitze nur ein Stück von Fahrnau.
- obtusum* Serv. Ebenfalls nur in einem Stück von hier in meiner Sammlung.
- Mannerheimi* Shlbg. Ein Stück vom Entegast bei Schopfheim (13. 3. 94), ein zweites von Efringen (26. 9. 09).
- biguttatum* F. Bei Fahrnau häufig, Istein (7. 4. 95), Aachdorf (8/19. 6. 08).
- Ocys 5. striatus* Gyll. Von dieser seltenen Art besitze ich drei Stücke von hier, eines am 1. 9. 95 im Garten, die andern am 28. 6. 19. vom Entegast.
- Tachys bistriatus* Dft. Schopfheim und Fahrnau am Entegast (13. 3. 94), Fahrnau Hünerberg (5. 5. 10), Märkt (14. 7. 12).
- parvulus* Dej. Im Ufersande der Wiese bei Fahrnau (24. 6. 10).
- quadrisignatus* Dft. Wie der vorige und mit ihm vorkommend (25. 4. 97).
- bisulcatus* Nik. Ein Stück dieser Art zwischen Schopfheim und Fahrnau angefliegen (14. 6. 96).
- Tachyta nana* Gyll. Unter der abgestorbenen Rinde alter Baumstämme häufig und fast zu jeder Jahreszeit aufzufinden. Fahrnau.
- Pterleptus areolatus* Crtz. Im Ufersande der Wiese (25. 4. 97), Aachdorf (8/19. 6. 08) Märkt (18. 5. 13).
- Trechus discus* F. Ein Stück im Kanderbett bei Märkt (14. 7. 12).
- obtusus* Er. Einmal bei Märkt aus faulem Schilf ausgesiebt (28. 9. 13).
- quadristriatus* Schrnk. Gemein und zu jeder Zeit zu finden. Fahrnau, Feldberg, Herzogenhorn, Efringen, Märkt, Aachdorf, Adelhausen.
- rubens* F. Bis jetzt zwei Stücke jedesmal im Fliegen erbeutet. Fahrnau, Aug. 94 und 9. 6. 21).
- rivularis* Gyll. Von Prof. Förster einmal auf dem Pfohrer Ried aufgefunden.
- Epaphius secalis* Payk. Im Rheinvorlande bei Efringen (17. 7. 10), in der Kander bei Märkt (16. 6. 12) und am Rheinufer bei Säcking (25. 5. 13).
- Patrobis excavatus* Payk. Unter Steinen am Belchen (29. 7. 94), Fahrnau im Kratten, Efringen (17. 7. 10), am Feldsee (31. 7. 10 u. 9. 9. 15), am Felsenweg in Gesellschaft der *Nebria castanea* (27. 8. 20).
- Panagaeus crux-major* L. Fahrnau Kratten (11. 2. 12), Hohe Möhr (28. 3. 10 und 24. 4. 10), Müllheim.
- bipustulatus* F. Seltener als der vorige. Fahrnau, Hohe Möhr.
- Chlaenius vestitus* Payk. Fahrnau, Isteiner Klotz (8. 6. 09), bei Märkt in der Kander 16. 6 und 14. 7. 12).
- nitidulus* Schrnk. Fahrnau unter Steinen an der Wiese, Märkt (11. 6. 12), Säcking (25. 5. 13).

- nitid. var. tibialis Dej.* Pfullendorf, Achdorf (8/19. 6. 08).
nigricornis F. Am Ufer der Wiese unter Steinen und Genist (20. 5. 97 und 30. 7. 08), Märkt (16. 6. 12).
Callistus lunatus F. Liebt Kalkboden. Bei Fahrnau auf dem Hünerberg, Mosbach (17. 6. 94), Isteiner Klotz (7. 4. 95), Gresgen (21. 4. 07), Kürnberger Steinbrüche (18. 9. 10).
Oodes helopioides F. Am Ufer der Wiese bei Fahrnau unter Steinen, unter Rinde bei Märkt (14. 7. 12).
Badister unipustulatus Bon. Fahrnau am Entegast, Isteiner Klotz (7. 4. 95), Efringen (26. 9. 09), Gresgen (17. 5. 12).
bipustulatus F. Fahrnau, Isteiner Klotz (7. 4. 95), Kleinkems (10. 3. 10), Märkt (2. 4. 11).
sodalis Dft. Fahrnau im Kratten (12. 4. 09), Istein (7. 4. 95), Märkt (16. 6. 12).
peltatus Panz. Gesiebt aus Laub bei Kleinkems (10. 3. 10), Märkt (2. 4. 11).
Licinus depressus Payk. Ein Stück von Müllheim (3. 6. 22), Sch.
Ophonus sabulicola Panz. Auf dem Hünerberg bei Fahrnau, Kürnberger Steinbrüche (19. 4. 97), selten.
rupicola Strm. Fahrnau, Isteiner Klotz (8. 6. 09), Nürren bei Schopfheim (1. 6. 16), Kürnberg (27. 7. 19).
cordatus Dft. Einmal bei Fahrnau aufgefunden, ebenso
puncticollis Payk.
brevicollis Serv. Ein einzelnes Stück von Müllheim aus dem Eichwald (5. 6. 20).
azurens F. Fahrnau, Mosbach (18. 6. 94), Istein (7. 4. 95).
signaticornis Dft. Selten, ein Stück fand ich an der Wiese hier (4. 4. 12), ein zweites am 25. 5. 17.
maculicornis Dft. Isteiner Klotz (14. 5. 99), Märkt (18. 5. 13), am Rheinufer bei Säckingen (25. 5. 13), Schafberg (6. 5. 22), Neuenburg (Sch.) (30. 3. 23).
griseus Panz. Fahrnau, Neuenburg (Aug. Sept. 22), (Sch.).
pubescens Müll. Furtwangen, Brennet (14. 5. 96), früher zahlreich an der Wiese hier unter Steinen (14. 8. 12).
Harpalus aeneus F. Ehemals sehr häufig hier am Wiesenufer, Müllheim im Eichwald (5. 6. 20). Durch die Korrektion des Flußläufe sind die einst vorhanden gewesenen zahlreichen Schlupfwinkel zerstört worden und jetzt braucht man lange Zeit, um nur einige Stücke von solchen Arten zu erbeuten, die ehemals sehr häufig waren. Viele sind auch ganz verschwunden.
aen. var. confusus Dej. Kehl (1894).
aen. var. limbopunctatus Fuss. Fahrnau, Kürnberg (19. 4. 97).
distinguendus Dft. Ebenfalls früher zahlreich am Wiesenufer hier, Neuenburg (2. 4. 23) (Sch.).
dimidiatus Rossi. Selten. Fahrnau, Aglasterhausen (94), Märkt (2. 4. 11), Kürnberg (17. 3. 13).
latus L. Die häufigste Art der Gattung bei uns. Fahrnau, Feldberg, Muggenbrunner Torfmoor (21. 7. 95), Lenzkirch, Istein (7. 4. 95), Oberschwörstadt (10. 6. 94), Gresgen (11. 5. 12), Altglashütten (21. 6. 12), Nürren bei Schopfheim (1. 6. 16).
luteicornis Dft. Am Entegast (6. 5. 10) und an der Wiese bei Fahrnau.
quadripunctatus Dej. Ein Bewohner der höheren Bergregionen Muggenbrunner Torfmoor (21. 7. 95), Feldberg, Herrenschwand (5. 5. 18).
rubripes Dft. Bevorzugt den Kalkboden. Fahrnau auf dem Hünerberg, Kürnberg (15. 4. 95; 1. 4. 97 und 18. 9. 10), Brennet (14. 5. 96), Säckingen am Rheinufer (9. 5. 97), Märkt (2. 4. 11), Schafberg (6. 5. 22), Müllheim (6. 6. 22), Neuenburg (2. 4. 23) (Sch.).
honestus Dft. Einmal auf dem Isteiner Klotz ein Stück gefunden (25. 10. 96).
rufitarsis Dft. Ein Söck besitze ich von Gresgen am 11. 5. 12 aus Laub gesiebt, ein zweites von Rohrberg am westlichen Abhang des Gersbacher Hörnle unter Steinen (12. 6. 16).
tardus Panz. Fahrnau, Hohentwiel (4. 6. 95), Donaueschingen, Belchen, Altglashütten (21. 6. 12), Müllheim im Eichwald (6. 6. 20).
anxius Dft. Kehl (Juli 1895), Neuenburg (Aug. Sept. 22) (Sch.).
picipennis Dft. Neuenburg (2. 4. 23) (Sch.).
serripes Quens. Isteiner Klotz, Fahrnau, Kehl (Juni 97) Neuenburg (Aug. Sept. 22) (Sch.).
Trichotichnus laevicollis Dft. Weit verbreitet und sehr häufig. Willaringer Torfmoor, Fahrnau am Entegast (1. 4. 07 u. 12. 6. 13), Gresgen (11. 5. 12), Nürren (1. 6. 16), Herrenschwand (5. 5. 18), Felsenweg (27. 8. 20), Sirnitz (25. 6. 21).
Stenolophus teutonus Schnk. Fahrnau, im Kanderbett bei Märkt (16. 6. 12).
mixtus Hbst. Einmal im Garten ein Stück unter einem Brett gefunden 92).
Acupalpus flavicollis Strm. Schopfheim und Fahrnau am Entegast ausgesiebt aus Laub (13. 3. 94).

- meridianus* L. Fahrnau, Istein (22. 3. 96), Müllheim (6. 6. 20), Schafberg (6. 5. 22).
Neuenburg (7. 6. 22).
- Bradycellus collaris* Payk. Fahrnau, Schopfheim am Entegast (13. 3. 94), Märkt aus Laub gesiebt (2. 4. 11 u. 18. 5. 13).
- harpalinus* Serv. Fahrnau, Kleinkems (10. 3. 10), Märkt (16. 5. 13 u. 28. 9. 13).
- Trichocellus cognatus* Gyll. Ein Stück bei Märkt aus Ahornlaub gesiebt (18. 5. 13).
- Diachromus germanus* L. Fahrnau an der Wiese (20. 7. 02) an der Kander bei Märkt (14. 7. 12).
- Anisodactylus binotatus* F. Fahrnau Wiese und im Kratten (22. 5. 10), Feldberg, Märkt (18. 5. 13), Müllheim (4. 8. 19).
- binot. var spurcaticornis* Dej. Fahrnau Wiese, Hohentwiel, Waldshut (26. 4. 96).
- memorivagus* Dft. Fahrnau.
- Amara plebeja* Gyllh. Kehl (Juli 95), Fahrnau (25. 4. 97), Willaringer Torfmoor (23. 6. 07), Langefirst (17. 8. 08).
- ovata* F. Im Sternwald bei Freiburg (Mai 93, Königsbach (Juni 94), Mosbach (7. 6. 94), Aachdorf (8. 19. 6. 08), Fahrnau Hünnerberg, Märkt (14. 7. 12), Wittlingen im Kandertal (11. 5. 19), Müllheim (6. 6. 20), Neuenburg (Aug. Sept. 22) Sch.
- montivaga* Strm. Fahrnau, Donaueschingen, Mosbach (7. 6. 94), Neuenburg (2. 4. 23) Sch.
- nitida* Strm. Fahrnau, Istein (7. 4. 95), Müllheim (6. 6. 20).
- communis* Panz. Lenzkirch, Fahrnau, Feldberg, Istein (7. 4. 95), Schafberg (6. 5. 22).
- convexior* Steph. Die häufigste Amara in unserm Gebiete. Eichoner See (15. 3. 96), Eck bei Gersbach (10. 5. 96), Kürnberg (19. 4. 97), an der Wiese bei Fahrnau (25. 4. 97), Entegast (8. 5. 10), Efringen (14. 5. 99), Nürren (1. 6. 16), Märkt, Bellingen (22. 6. 21), Neuenburg (2. 4. 23) Sch.
- lunicollis* Schiödt. Feldberg, Fahrnau, Herzogenhorn (4. 7. 97).
- curta* Dej. Willaringer Torfmoor, Feldberg, Hohe Möhr (19. 5. 22), Fahrnau (8. 6. 18).
- aenea* Deg. Feldberg, Königsbach, Hohentwiel, Fahrnau an der Wiese und am Schlierbach (22. 5. 10), Märkt (18. 5. 13), Hohe Möhr (19. 5. 22), Neuenburg (Aug. Sept. 22) Sch.
- familiaris* Dft. Roßkopf (Mai 93), Titisee (Mai 93), Feldberg, Isteiner Klotz (22. 3. 95), Fahrnau, Nürren 1. 6. 16), Wolfsschlucht (i. 5. 20), Müllheim (6. 6. 20).
- lucida* Dft. Ein einziges Stück bei Istein am 14. 5. 99 aufgefunden.
- cursorans* Zim. Bei Fahrnau ebenfalls in einem Stück erbeutet.
- erratica* Dft. An der Fahler Halde am 19. 5. 98 ein einzelnes Stück.
- bifrons* Gyll. Fahrnau am Wiesenufer unter Steinen (24. 6. 10).
- fulva* Deg. Bei Triberg am 6. 6. 95 ein Stück, ein weiteres aus dem Kanderbett bei Märkt am 14. 7. 12.
- consularis* Dft. Am 23. 10. 93 ein Exemplar in Todtnau auf der Straße aufgefunden.
- aulica* Panz. Furtwangen, Fahrnau, Brennet (14. 5. 96), im Rheinvorland bei Efringen am 17. 7. 10.
- equestris* Dft. Fahrnau auf der Langenfirst, Muggenbrunner Torfmoor (21. 7. 95).
- Stomis pumicatus* Panz. Fahrnau, aus Laub gesiebt bei Märkt (2. 4. 11 u. 11. 6. 12), Egger Säge bei Jungholz (16. 3. 12).
- Abax ater* Vill. Fahrnau, Feldberg, Willaringer Torfmoor (94), Brennet (14. 5. 96), am Feldsee (31. 7. 10), Herrenschwand (5. 5. 18), von Herrn Hauptlehrer K. Lösch aus Kirchzarten eingeschickt.
- parallelus* Dft. Fahrnau, Muggenbrunner Torfmoor (21. 7. 95), Märkt (2. 4. 11), Müllheim (2. 8. 19), Entegast (8. 4. 23)
- ovalis* Dft. Fahrnau, Feldberg, Muggenbrunn (21. 7. 95), Heidelberg (29. 5. 20).
- carinatus* Dft. Auf der dünnen Weid bei Fahrnau am 5. 7. 96 einige Stücke unter Steinen und seither nicht mehr aufgefunden.
- Molops elatus* F. Auf dem Feldberg (93) und Fahrnau.
- piceus* Panz. Fahrnau, Königsbach, Röttlerwald (2. 4. 11), Gresgen (11. 5. 12), am Feldsee (9. 9. 15), Hausen (10. 7. 20), Entegast (8. 4. 23).
- Poecilus lepidus* Leske. Kommt bei uns nur in den höheren Gebirgslagen vor, am Feldberg, Belchen, Muggenbrunn (21. 7. 95).
- cupreus* L. Nicht gerade häufig. Fahrnau, Hohentwiel
- coerulescens* L. Gemein auf Feldern und Wegen. Muggenbrunn (21. 7. 95), Fahrnau, Schiltach, Furtwangen, Titisee, Feldberg, Eck bei Gersbach (10. 5. 96), Herrenschwand (11. 6. 14 und 5. 5. 18).
- Pterostichus vernalis* Panz. Fahrnau, Efringen (7. 4. 95).
- oblongopunctatus* F. Fahrnau, Willaringer Torfmoor, Entegast (20. 3. 10), Felsenweg (27. 8. 20), Sirnitz (25. 6. 21).
- niger* Schall. Fahrnau, Willaringer Torfmoor, Herrenschwand (5. 5. 18).
- vulgaris* L. Fahrnau, Feldberg, Belchen, Willaringer Torfmoor
- nigritus* F. Feldberg, Belchen, Muggenbrunn (21. 7. 95), Hohe Möhr, Eck bei Gersbach (10. 5. 96), Willaringer Torfmoor, Aachdorf (8. 19. 6. 08), Fahrnau an der Wiese (15. 10. 11).

- auracinus Illig.* Bis jetzt nur bei Fahrnau am Entegast aufgefunden.
minor Gyll. Ein einziges Stück von Istein am 7. 9. 95.
interstinctus Strm. Fahrnau, Willaringer Torfmoor (13. 5. 96), Istein (7. 4. 95), Kleinkems (10. 3. 10), Märkt (18. 5. 13), Hohe Möhr (26. 7. 13), Adelhausen (2. 7. 16), Müllheim (6. 6. 20), Schafberg (6. 5. 22).
strenuus Panz. Eine der häufigsten und weitverbreitetsten Arten. Fahrnau, Belchen, Feldsee (31. 7. 10), Willaringer Torfmoor (4. 6. 12), Adelhausen (2. 7. 16), Wolfsschlucht (1. 5. 20), Felsenweg (27. 8. 20), Sirnitz (25. 6. 21).
diligens Strm. Fahrnau, Belchen (29. 7. 94), Hohe Möhr (24. 4. 10), Herzogenhorn (4. 7. 97), Willaringer Torfmoor (16. 3. 12) und (4. 6. 12).
aethiops Panz. Bis jetzt zwei Stücke dieser Art aufgefunden, eines von Lenzkirch, das andere vom Feldberg (29. 10. 93).
madidus F. Willaringer Torfmoor, Belchen (29. 7. 94), Feldberg (25. 6. 96), Fahrnau (25. 5. 17), Nürren (3. 6. 17), Tiefenstein (10. 8. 19), Hausen (10. 7. 20), Entegast (8. 4. 23).
melas Crtz. Fahrnau.
metallicus F. In Gebirgswäldern häufig. Schiltach, Fahrnau, Feldberg, Freiburg (93), Belchen (29. 7. 94), am Feldsee (9. 9. 15), Herrenschwand (5. 5. 18 und 17. 8. 22), Müllheim (6. 6. 20).
Panzeri Panz. Diese alpine Art wurde von Prof. Förster und mir im Oktober 92 an einem Wildbach am Feldberg unter Laub aufgefunden.
crlistatus Dft. Fahrnau, Feldberg.
Laemostenus terricola Hbst. Meine Stücke stammen alle aus dem Keller und Garten (1. 9. 01; 10. 9. 13; 18. 10. 14; 15. 8. 16 und 7. 4. 18).
Calathus fuscipes Gze. Titisee (Mai 93), Belchen (29. 7. 94), Schlüchtal (27. 5. 97), Schopfheim (15. 6. 10), Fahrnau (14. 7. 12), Müllheim (6. 6. 20), Bellingen (22. 6. 21).
erratus Sahlb. Belchen (29. 7. 94), Muggenbrunn (21. 7. 95).
melanocephalus L. Muggenbrunner Torfmoor (21. 7. 95), Feldberg. Hier fand ich ein Stück auf der höchsten Stelle neben dem Turm unter einem Stein.
micropterus Dft. Meine Stücke stammen alle vom Feldberg (19. 5. 98).
Synuchus nivalis Panz. Ein Stück von Fahrnau, ein anderes vom Muggenbrunner Torfmoor (21. 7. 95).
Anchomenus ruficornis Gze. Häufig. Fahrnau am Wiesenufer, Albthal bei Tiefenstein, Aachdorf (8./19. 6. 08), Märkt (14. 7. 12), Säckingen (25. 5. 13).
obscurus Hbst. Efringen (26. 9. 09) aus den Moospolstern alter Weiden gesiebt, Märkt (2. 4. 11).
assimilis Payk. Fahrnau unter Steinen an der Wiese, auf der Langenfirst unter Eichenrinde (10. 3. 23), Efringen (23. 5. 09), Müllheim (3. 8. 19).
Batenus livens Gyllh. Von dieser seltenen Art besitze ich zwei Stücke vom Entegast bei Fahrnau, am Waldrand unter Steinen (28. 3. 97).
Agonum sexpunctatum L. Vom Entegast, vom Wiesenufer und der Langenfirst in meiner Sammlung vertreten.
Mülleri Hbst. Fahrnau an der Wiese, Gresgen (11. 5. 12), Märkt (18. 5. 13), Säckingen (25. 5. 13), Feldsee (9. 9. 15).
viduum Panz. Willaringer Torfmoor, Feldberg.
vid. var. moestum Dft. Viel häufiger wie die Stammart. Fahrnau an der Wiese (20. 5. 17), Istein (7. 4. 95), Hünerberg (2. 4. 11), Aachdorf (8./19. 6. 08), Märkt (14. 7. 12).
Europhilus micans Nic. Fahrnau am Wiesenufer (25. 4. 97), Märkt.
piceus L. Zwei Stücke von Fahrnau in meiner Sammlung.
gracilis Gyll. Efringen (8. 6. 09), beim Zeiger am Ursprung der Alb (21. 6. 12), im Kanderbett bei Märkt (16. 6. 12 u. 14. 7. 12).
Thoreyi Dej. Bei Märkt am 2. 4. 11 ausgesiebt aus Laub am Fuße alter Weiden.
Idiochroma dorsalis Pont. Fahrnau, Märkt (2. 4. 11), Kürnberger Steinbrüche (17. 3. 13).
Lebia chlorocephala Hoffm. Fahrnau, Belchen (29. 7. 94), Müllheim (24. 6. 21), unter Steinen und Genist aufzufinden.
crux-minor L. Diese und die zwei folgenden Arten sind auf Gebüsch, namentlich Salweiden und Erlen, anzutreffen. Meine vier Stücke dieser Art stammen vom Entegast bei Fahrnau, Kehl (94), und Gresgen (11. 5. 12), letzteres im Fliegen erbeutet.
marginata Geoffr. Am Entegast bei Schopfheim im Mai 93 zahlreich auf Salweiden, ebenso bei Gresgen.
scapularis Fourc. Im Rheinvorlande bei Efringen am 8. 6. 09 ein Stück von Gebüsch geklopft.
Lionychus quadrillum Dft. Lebhaft auf dem Ufersande der Flüsse herumlaufend. Fahrnau an der Wiese, an der Kander bei Märkt (16. 6. 12).
quad. ab. bipunctatus Heer. Mit der Stammart vorkommend. Fahrnau.

- Metabletus truncatellus* L. Istein (7. 4. 95), Kehl (7. 6. 95), Kleinkems (10. 3. 10), Märkt (28. 9. 13).
foveatus Geoff. Belchen (29. 7. 94), bei Märkt aus faulem Schilf gesiebt (28. 9. 13).
Microlestes maurus Strm. Fahrnau.
Dromius linearis Ol. Fahrnau, Efringen (7. 4. 95 u. 6. 5. 22), Aachdorf (8./19. 6. 08), Kleinkems (10. 3. 10), Märkt (2. 4. 11).
agilis F. Fahrnau unter Rinden.
fenestratus F. Am 29. 10. 93 unter der Rinde einer Fichte am Anfang des Hebelweges bei Fahl in Anzahl aufgefunden.
quadrimaculatus L. Unter Rinden. Fahrnau, am Entegast (13. 4. 11), Kürnberg (15. 12. 12).
quadrinotatus Panz. Bei Fahrnau.
nigriventris Thoms. Fahrnau (10. 9. 93), Isteiner Klotz (22. 3. 96), Gresgen, Efringen (7. 4. 95), Kaiserstuhl (7. 6. 96), Aachdorf (8./19. 6. 08), Kleinkems (10. 3. 10), Hohe Möhr (23. 3. 10), Märkt (2. 4. 11 und 28. 9. 13), Wolfsschlucht (1. 5. 20).
Demetrias monostigma Sam. Selten, Efringen (7. 4. 95), Istein (22. 3. 96).
atricapillus L. Efringen (7. 4. 95 und 26. 9. 13), Märkt (2. 4. 11 und 14. 7. 12).
Gymindis humeratis Geoff. Zwei Stücke auf dem Wege nach dem Belchen am 29. 7. 94 unter Steinen.
Odacantha melanura L. In einem Stück am 27. 6. 20 am Ufer eines mit Schilf bestandenen Altrheines bei Märkt aufgefunden.
Drypta dentata Rossi. Von dieser südlichen Art fand ich am 14. 5. 99 ein Stück beim Abstreifen von niedrigen Pflanzen am Ufer des Engebaches bei Efringen.
Brachynus crepitans L. Im Jahre 92 fand ich diese Art zahlreich am Fuße eines Apfelbaumes hier, seither nicht mehr gesehen.
explodens Dft. Mit der vorigen Art zusammen in einigen Stücken hier gefunden, außerdem am Isteiner Klotz (14. 5. 99), im Schlüchtal bei Witznau (27. 5. 97), Gresgen (11. 5. 12), Schafberg (6. 5. 22), Neuenburg (30. 3. 23) Sch.

Nachträge.

Staphylinidae.

- Micropeplus tesserula* Curt. Am 29. 5. 11 ein Stück dieser seltenen Art auf dem Hünenberg an Buchensaft.
fulvus Er. Bei Märkt am 28. 9. 13 zahlreich aus faulem Schilf gesiebt.
Megarathrus sinuaticollis Lac. Märkt (2. 4. 11), im Murgtal bei Hottingen (16. 6. 11), Langefirst (31. 8. 13).
hemipterus Illig. Im Juni 20 auf der Langefirst unter Eichenrinde.
 Proteinus limbatus Beiträge II Sep. p. 4 ist zu streichen, die Art ist *ovalis* Steph. War unrichtig bestimmt.
Anthobium ophthalmicum Payk. Nürren (1. 6. 16), Hammerstein (26. 5. 18), Märkt, Müllheim (24. 5. 20 und 24. 6. 21).
rectangulum Fauv. Auf blühendem Sorbus, Hohe Möhr (26. 5. 12), Bärhalde (21. 6. 12), auf *Cytisus sagittalis* bei Hausen (11. 6. 11). Fahrnau auf Lindenblüten (20. 7. 18).
sorbi Gyll. Märkt (18. 5. 13), Wolfsschlucht (1. 5. 20), Müllheim im Eichwald (24. 5. 20).
limbatum Er. Herrenschwand (5. 5. 18), Fahrnau, Langefirst (20. 7. 18).
Acrolocha striata Grav. Bei Märkt am 2. 4. 11 aus faulen Kohlstrünken gesiebt.
Phylodrepa nigra ab. *translucida* Kr. Unter Rinde auf der Langefirst (8. 2. 14).
ioptera Steph. Am 1. 9. 12 bei Schlechtbach unter fauler Kiefernrinde, Nürren (1. 6. 16).
linearis Zett. Bei Fahrnau unter Rinde (20. 7. 18).
 Omalium riparium Beiträge II Sep. p. 4 ist zu streichen, die Art ist rivulare.
Phloeonomus planus Payk. Auf der Langefirst am 12. 7. 20 unter Rinde.
Xylodromus testaceus Er. Ein Stück aus der Wolfsschlucht (1. 5. 20).
Philorinum sordidum Steph. In der Nürren ein Stück unter Rinde (1. 6. 16).
Coryphium angusticolle Steph. Ein Stück am 16. 10. 20 abends im Zimmer ans Licht geflogen.
Trogophloeus arcuatus Steph. Unter Steinen im Kanderbett bei Märkt (14. 7. 12).
Oxytelus piceus L. Bei Neuenburg am 7. 6. 22 ein Stück in Rindermist.
inustus Grav. Märkt (18. 5. 13), Fahrnau im Garten (20. 5. 15), Neunlinden (5. 6. 22).
Bledius fracticornis Payk. Im Garten am 24. 4. 14 ein Stück erbeutet.
Stenus Juno Payk. Unter Rinde und Steinen am Ufer der Kander bei Märkt (14. 7. 12).
solutus Er. Bei Märkt ausgesiebt aus Laub (2. 4. 11).
fornicatus Steph. Bei Märkt am 11. 6. 12 von niedrigen Pflanzen gestreift.
pubescens Steph. Am 2. 4. 11 bei Märkt am Rande eines Altrheins unter faulenden Pflanzenstoffen, Fahrnau an der Wiese (15. 10. 11).

- binotatus* Ljungh. Bei Märkt von niedrigen Pflanzen gestreift am 14. 7. 12.
pallitarsis Steph. Aus Genist gesiebt bei Märkt am 2. 4. 11.
bifoveolatus Gyll. Am Entegast bei Fahrnau aus Laub (13. 4. 11), Märkt (16. 6. 12), Willaringer Torfmoor (4. 8. 12).
picipennis Er. Bei Märkt aus Ahornlaub gesiebt (11. 6. 12), bei Fahrnau am Entegast aus feuchtem Moos (19. 5. 12).
subaeneus Er. Unter Rinde bei Märkt am 18. 5. 13 aufgefunden.
fuscicornis Er. Fahrnau auf dem Hünerberg (11. 3. 14).
geniculatus Grav. Ausgesiebt aus Laub bei Märkt (2. 4. 11), Langefirst unter Rinde (14. 6. 12), Hünerberg (11. 3. 14).
montivagus Heer. Am Feldsee häufig unter Steinen (9. 9. 15), Herrenschwand (5. 5. 18).
Othius lapidicola Kiesw. Am 9. 9. 15 am Feldsee aus Moospolstern gesiebt.
Neobisnius orbis Kiesw. Bei Gresgen aus Laub gesiebt (11. 5. 12), Fahrnau im Kratten aus Moos (27. 5. 12).
procerulus Grav. Im Kratten mit dem vorigen, ferner aus alter Lohe (23. 6. 18).
Philonthus ventralis Grav. Am Ufer der Kander bei Märkt (14. 7. 12), Nürren (3. 6. 17), Fahrnau in Lohe (23. 6. 18).
discoideus Grav. Einmal in fauler Lohe am 23. 6. 18 hier aufgefunden.
punctus Grav. Im Kanderbett bei Märkt am 14. 6. 12.
Staphylinus tenebricosus Grav. Oberhalb Hausen am 10. 7. 20 ein Stück unter einem tiefliegenden Stein.
Quedius maurus im II. Beitr. sep. p. 14 ist zu streichen; die Art ist mesomelinus, auf den sich die Fundorte alle beziehen. Mein Material ist von Herrn Hubenthal in Buflieben durchgesehen worden. Maurus ist bis jetzt noch nicht aufgefunden worden.
mesom. v. Jaeneri Hub. In einigen Stücken aus der Nürren bei Schopfheim (1. 6. 16).
humeralis Steph. Am Entegast bei Fahrnau aus Buchenlaub gesiebt (13. 4. 11), aus Moos (12. 6. 13), in der Wolfsschlucht (1. 5. 20).
obliteratus Er. Am 19. 5. 12 am Entegast unter teuchtem Buchenlaub.
maurorufus Grav. Aus Moos gesiebt am Entegast (12. 6. 13).
auricomus Kiesw. Diese hübsche seltene Art fand ich in zwei Stücken am 19. 5. 12 beim Aussieben von nassem Moos am Entegast.
Vellejus dilatatus F. Am 16. 9. 12 fand ich ein zweites Stück dieser Art an Zwiebeln, die in einem Raume zum Trocknen ausgebreitet waren. Vielleicht ist er vom Geruch dieser Pflanze angelockt worden. Prof. Förster fing ihn in größerer Anzahl am Saft einer Eiche am Entegast bei Schopfheim vom 6. 6.—25. 8. 93.
Mycetoporus Mulsanti Ganglb. Ein Stück vom Feldsee am 9. 9. 15 aus Moos.
Bryocharis inclinaus Grav. Am Feldsee aus Moospolstern gesiebt (9. 9. 15).
Myllaena gracilis Mutth. Aus Laub gesiebt bei Gresgen am 11. 5. 12.
Hygromoma dimidiata Grav. Bei Märkt am 2. 4. 11 gesiebt.
Oligota flavicornis Lac. Am 20. 10. 12 im Kratten ein Stück unter modernden Pflanzenstoffen.
Gyrophana puchella Heer. Zahlreich am Entegast in Pilzen (5. 9. 12).
Bolitochara lucida Grav. Am Rheinufer bei Neuenburg in Pilzen (7. 6. 22).
Falagria thoracica Curt. Bei Märkt beim Fange von Wasserkäfern im Netz gefunden, außerdem gleichzeitig ausgesiebt (16. 6. 12), Bellingen (22. 6. 21).
Gnypeta ripicola Kiesw. Bei Märkt am 11. 6. 12 gesiebt
Atheta gregaria Er. An der Kander bei Märkt (14. 7. 12).
insecta Thoms. Am 16. 6. 12 am gleichen Fundort.
picipes Thoms. Ebenfalls am 14. 7. 12.
nigricornis Thoms. Am Entegast gesiebt am 13. 4. 11.
trinitata Kr. Nürren aus Laub gesiebt (1. 6. 16).
nitidula Kr. Mit der vorigen zusammen.
setigera Sharp. Gresgen aus Laub gesiebt (11. 5. 12), Willaringer Torfmoor (16. 3. 12).
sordida Marsh. Am Feldsee aus Moos (31. 7. 10), bei Märkt (2. 4. 11).
parva Sahlb. Am Hünerberg aus Moos gesiebt (16. 10. 10).
soror Kr. Fahrnau am Entegast aus Moos (19. 5. 12), bei Märkt (2. 4. 11).
Zyras Haworthi Steph. Am 18. 5. 13 im Rheinvorlande bei Märkt in der Nähe eines Nestes von *Lacius fuliginosus* aus Ahornlaub gesiebt.
Deubelia picina Anbé. Ausgesiebt bei Märkt (2. 4. 11).
Ocyusa incrassata Rey. Am Feldsee unter Moos (9. 9. 15).
Oxygoda umbrata Gyllb. Bei Gresgen am 11. 5. 12 und in der Nürren (1. 6. 16) aus Laub gesiebt.
exigua Er. Im Neste der *Formica rufa-pratensis*, Schweigmatt (14. 6. 12).
rugulosa Kr. Fahrnau im Garten (3. 6. 14).
Dasyglossa prospera Er. Ein Stück dieser seltenen Art bei Kleinkems am 10. 3. 10 aus Laub gesiebt.
Aleochara tenuicornis Kr. An einer Hausmauer in Müllheim einige Stücke (6. 10. 22), Sch.

Coccinellidae.

- Coccinella conglobata* a. *impustulata* L. Auf dem Schafberg am 6. 5. 22 die linke Flügeldecke eines Stückes dieser Abänderung aufgefunden.
Scymnus Apetzi Muls. Auf Gebüsch, Schafberg (6. 5. 22).
Rhizobius litura F. Am Kaiserstuhl oberhalb Oberschaffhausen (7. 6. 22).

Cerambycidae.

- Phytoecia ephippium* F. In der Hohle bei Müllheim vom Gesträuch gestreift (3. 6. 22).

Chrysomelidae.

- Cryptocephalus chrysopus* Gmel. Bei Müllheim in der Hohle am 3. 6. 22 von niedrigen Pflanzen gestreift.
Sclerophaedon orbicularis Suffr. Auf niedrigen Pflanzen. Herrenschwand (5. 5. 18), Sirnitz (25. 6. 21).
Mantura rustica L. Bei Märkt auf niedrigen Pflanzen (11. 6. 12).
Chaetocnema arida Foudr. Gresgen (11. 5. 12), Wolfsschlucht (1. 5. 20). Dieser Name hat für hortensis Fourc einzutreten.
Psylliodes chrysocephala L. Märkt (11. 6. 12), Müllheim (24. 6. 21), Neuenburg (7. 6. 22).
Longitarsus echii a. *tibialis* Dft. Bei Neuenburg am Eisenbahndamm gegen den Rhein auf Echium vulgare (7. 6. 22).
lateripunctatus subsp. *personatus* Wse. Bei Hammerstein im Kandertal ein Stück am 26. 5. 18 von niedrigen Pflanzen gestreift. Da diese Subsp. bis jetzt nur aus Österreich (Wien) bekannt ist, so ist dieser Fundort neu für Deutschland.
nigrofasciatus Gze. Hohe Möhr (26. 6. 10) auf Echium und Verbascum.

Bruchidae.

(Mylabridae).

- Bruchidius nanus* Grm. Im Hebelpark in Müllheim auf Gebüsch zahlreich gefunden (24. 6. 21).
pauper Boh. Neuenburg (Aug./Sept. 22), Sch.
pusillus Grm. Isteiner Klotz am 8. 6. 09.

Curculionidae.

- Otiorhynchus rugosostriatus* Gze. Im Rheinvorland bei Märkt am 2. 4. 11 aus Laub gesiebt, bei Bellingen ebenso (22. 6. 21).
Barypithes pellucidus Boh. In meinem Garten an verschiedenen Primeln in Anzahl gefunden, Juni 22.
 Im I. Beitrag p 160 führte ich einen *Larinus carlinae* Ol. auf. Dieser Name ist zu streichen und durch *brevis* Hbst. zu ersetzen.
Dorytomus Schönherri Fst. Bei Märkt ausgesiebt am 11. 6. 12, von niedrigen Pflanzen gestreift (16. 6. 12).
nalidirostris Gyll. Auf niedrigen Pflanzen bei Märkt (16. 6. 12), bei Bellingen zahlreich unter Pappelrinde (22. 6. 21).
Dryophthorus corticalis Payk. Am 12. 8. 17 unter abgestorbener Kiefernrinde am Weg zum Kratten ein Stück gefunden.
Rhyncolus truncorum Grm. Am 18. 8. 11 in einem faulen Apfelbaum hier gefunden.
Cossonus cylindricus Sahlb. Bei Märkt am 13. 5. 13 unter Rinde.
Stenocarum cardui Hbst. Bei Neuenburg am Eisenbahndamm auf niedrigen Pflanzen (7. 6. 22).
Centhorrhynchus consputus Grm. Im Kandertal bei Hammerstein auf niedrigen Pflanzen (26. 5. 18).
pictaris Gyll. Bei Märkt auf niedrigen Pflanzen (11. 6. 12).
barbareae Suff. Auf der Hohen Möhr am 26. 3. 10 aus Moos gesiebt.
Baris artemisiae Hbst. An der Kandermündung bei Märkt auf Artemisia (27. 6. 20).
Limnobaris pilistriata Steph. Manchmal mit *T. album* verwechselt, aber gute Art. Titisee (22. 5. 93), Willaringer Torfmoor (9. 5. 94: 23. 6. 95 und 4. 6. 12), Aachdorf (8./19. 6. 08).
Sibinia prinita Hbst. Auf dem Schalberg auf niedrigen Pflanzen (6. 5. 22).
Anoplus roboris Suff. Auf niedrigen Pflanzen bei Märkt (16. 6. 12).
Orchestes pilosus F. Am 24. 4. 14 in meinem Garten.
Gymnetron tetrum F. Am 14. 7. 12 in einer Kiesgrube bei Märkt auf Verbascum lychnitis.
Apion urticarium Hbst. Bei Müllheim in der Hohle häufig auf *Urtica dioica* (24. 6. 21 und 3. 5. 22).
flavimanum Gyll. Am Kaiserstuhl bei Oberschaffhausen auf niedrigen Pflanzen (5. 6. 22).

elongatum Grm. In der Höhle bei Müllheim am 24. 6. 21 auf niedrigen Pflanzen-
gracilipes Diet. Bei Hammerstein im Kandertal auf niedrigen Pflanzen (28. 5. 18).
immune Kirby. Oberhalb Hausen am 10. 7. 20 auf Gesträuch.
Rhynchutes tristis v. *seminiger* Reitt. In der Wolfsschlucht ein Stück am 1. 5. 20
auf Gesträuch.
bacchus L. Neuenburg (2. 4. 23), Sch.

Ipidae.

Hylastes glabratus Zett. Unter der Rinde dürerer Kiefern bei Schlechtbach (1. 9. 12),
ebenso auf der Langenfirst (12. 8. 17).
Platypus cylindrus F. Am 6. 9. 21 abends im Zimmer ans Licht geflogen.

Im Beitrag I p. 157 habe ich als Fundort von *Stasioidis* (*Sciaphilus*) *parvulus* F. den Kaiserstuhl angegeben. Im Verzeichnis der Käfer Deutschlands von Schilsky 1909 heißt es „Schwarzwald“. Da der Kaiserstuhl nicht im Schwarzwald liegt, sondern ein selbständiges Gebirge ist, so ist diese Angabe unrichtig und daher zu berichtigen. Im Schwarzwald ist die Art noch nicht gefunden worden, dagegen ist sie im Kaiserstuhl häufig.

In Beitrag I p. 173 sind von mir zwei *Apion* aufgeführt, *difficile* Hbst. und *genistae* Kirby. Diese Namen bedürfen auf Grund einer mehrfachen Bearbeitung der schwierigen Untergattung *Exapion* durch Desbrochers, Schilsky und Hans Wagner einer Berichtigung. Das bei uns nicht vorkommende *difficile* Hbst. ist *hungaricum* Desb. und für *genistae* Kirby, das ebenfalls nicht bei uns heimisch ist, hat der Name *compactum* Desb. einzutreten.

Faunistische Beobachtungen aus dem Gebiete des Oberrheins und des Bodensees.

4. Reihe¹.

Von Robert Lauterborn.

Die folgenden Mitteilungen beschränken sich dieses Mal aus äußeren Gründen durchweg auf Insekten, von denen trotz des wenig günstigen Jahres 1923 wiederum eine recht stattliche Zahl auch tiergeographisch bemerkenswerter Arten zur Beobachtung gelangte. Das gilt besonders für die mediterranen Formen, welche der Tierwelt wie auch der Pflanzenwelt des Oberrheingebietes ein so charakteristisches Gepräge verleihen. Zu dem nach dieser Richtung hin besonders begünstigten Kaiserstuhl und Isteiner Klotz tritt, was vielfach schon meine früheren Beobachtungen zeigten, als weiteres faunistisch wie floristisch gleich interessantes Trockengelände das Rheinvorland von unterhalb Basel bis gegen Breisach hinzu. Hier fließt der Strom im Bereich der alten verlandeten Kiesbänke durch ein Gebiet, welches durch die Korrektur und die dadurch geförderte starke Senkung des Grundwasserspiegels einen immer ausgesprocheneren xerothermen Charakter angenommen hat. Die dürrsten Geröll- und Sandstrecken überzieht das Moos *Tortella inclinata* in ausgedehnten bräunlichgrünen Rasen, über welche Trockenflechten wie *Placidium lentigerum*, *Pl. crassum*, *Pl. fulgens* ihre kreidig weißlichen und schwefelgelben Krusten breiten. Darüber erheben sich *Centaurea rhenana*, *Scrophularia cantina*, da und dort auch *Epilobium gosmarinifolium*, *Erucastrum obtusangulum*; *Sedum album*, *Helianthemum* etc. sind sehr häufig, stellenweise treten *Teucrium chamaedrys*, *Linum tenuifolium*, vereinzelt selbst *Globularia Willkommii* sowie *Thesium linifolium* hinzu. Sonst herrscht neben Trockenwiesen mit *Brachypodium pinnatum* weithin das Dorngestrüpp von *Hippophae rhamnoides*, begleitet von *Salix incana*, sowie liches Gebüsch von niederen Eichen, *Viburnum lantana*, *Ligustrum*, *Berberis*, *Populus nigra*, *P. tremula*, Schlehen etc. Dem xerothermen Charakter der Pflanzenwelt entspricht derjenige der Tierwelt. Über das Steinpflaster der Rheinböschung huscht die Mauereidechse (*Lacerta muralis*); auf dem Rasenband darüber leben typische Kalkschnecken wie *Pupa frumentum* und

¹ Die 1. Reihe in diesen „Mitteilungen“ N. F. Bd. I (1921), Heft 5, S. 113—120; 2. Reihe ebenda Heft 7, S. 196—201; 3. Reihe Heft 10 (1922) S. 241—248.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1919-1925

Band/Volume: [NF_1](#)

Autor(en)/Author(s): Hartmann Fr.

Artikel/Article: [Beiträge zu Badens Käferfauna. \(1924\) 274-284](#)